

PRESSEMELDUNG **für das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm**

04. März 2020

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Renkerstraße 45
52355 Düren

Telefon: 02421 599-545, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 599-559, E-Mail: kaya.erdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto v.l.: Schwester Bärbel Krämer, Dr. med. Christian Elsen (Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin, ärztlicher Leiter der interdisziplinären Intensivstation und Leiter der stationären Schmerztherapie), Lisa Holz, Klaus Holz, Anna-Lena Holz, Stefan Holz, Aloys Söhngen, Jana Schoos, Stationsleitung Schwester Marita Laures

(1.797 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Jugendverein Steinmehlen spendet 1.400 Euro für die Palliativ- und Schmerzstation im St. Joseph-Krankenhaus Prüm

Gesammelt wurde beim Glühwein-, Kuchen- und Waffelverkauf im Feuerwehrhaus in Steinmehlen

Der Jugendverein Steinmehlen hat 1.400 Euro für die Palliativ- und Schmerzstation im St. Joseph-Krankenhaus Prüm gespendet. Die Vereinsmitglieder sammelten das Geld beim Glühwein-, Kuchen- und Waffelverkauf im Feuerwehrhaus in Steinmehlen. Das Team der Palliativstation freute sich sehr über die – bereits zweite - großzügige Spende. Das Geld wird zum Wohle der dort behandelten Patientinnen und Patienten eingesetzt.



Der Chefarzt der Abteilung für Anästhesie Dr. med. Christian Elsen, Schwester Marita Laures (Stationsleitung der Palliativstation) und Schwester Bärbel Krämer nahmen den Betrag dankend entgegen. Das Geld kommt direkt den Patienten zu Gute, denn es wird unmittelbar für Verbesserungen in der Betreuung eingesetzt, für die keine Finanzierung bereitsteht. Der Jugendverein Steinmehlen sammelt und spendet regelmäßig bereits seit vielen Jahren für gemeinnützige Zwecke und engagiert sich dafür in hohem Maße.

Seit 2011 ist die Palliativmedizin im Prümer Krankenhaus etabliert. Damals konnte das Prümer Krankenhaus dank einer großzügigen Spende aus dem Freundes- und Förderkreis zwei Zimmer speziell für die Bedürfnisse dieser Patientengruppe herrichten. Seitdem behandelt und betreut ein interdisziplinäres Team – in nun vier Zimmern – unheilbar erkrankte Patienten aktiv und ganzheitlich, indem es die Symptome kontrolliert. Die Bedürfnisse der Kranken stehen im Mittelpunkt der palliativmedizinischen Betreuung. Das Ziel der Begleitung ist es, für die letzte Lebenszeit eine größtmögliche Lebensqualität zu gewährleisten und einen würdevollen Abschied des Menschen zu ermöglichen.

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West gGmbH](#), Düren

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.